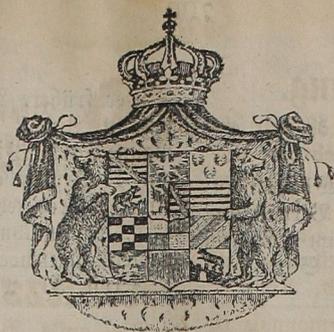


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 56.

Deffau, Mittwoch, den 8. April

1868.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Sonnabend, den 11. April, ausgegeben. — Alle Anzeigen für diese Nummer müssen spätestens bis Donnerstag Mittag abgegeben sein.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 164., enth.: Verordnung für die Landestheile des ehemaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg, die Bestimmungen über die Schließung der Ehe durch einen bürgerlichen Act für besondere Fälle betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — In Folge einer Vereinbarung mit der freien Stadt Hamburg sind die nachstehend bezeichneten Hamburgischen Gebietstheile:

die Dorfschaft Geesthacht, das Städtchen Vergedorf mit dem nördlich von der Brookwetterung und dem alten Eisenbahndamm belegenen Theile des städtischen Ackerlandes und demjenigen Theile vom Billwälder an der Bille, welcher im Norden des Hamburg-Vergedorfer Eisenbahndammes zwischen diesem und der Bille einerseits und andererseits zwischen Vergedorf und der Hamburgischen Accise-Linie oberhalb der blauen Brücke belegen ist,

vom 11. d. Mts. ab dem Zollvereine angeschlossen worden. Nachdem die Einrichtung der Zollverwaltung in diesen Gebietstheilen, so wie die Revision der nachsteuerpflichtigen Waaren beendet ist, tritt nunmehr der vertragsmäßige freie Verkehr zwischen dem Gesamt-Zollvereine und den gedachten Gebietstheilen ein.

Von den einer innern indirecten Steuer unterliegenden Gegenständen: Branntwein, Bier und Taback tritt vor der Hand nur der Taback in den freien Verkehr zwischen den übrigen zum Norddeutschen Bunde gehörigen Zollvereins-Staaten und Gebietstheilen einerseits und den angeschlossenen Hamburgischen Gebietstheilen andererseits. Hingegen gelangen, da die Besteuerung des Branntweins und Biers nach Maaßgabe der Bestimmungen in Preußen und den übrigen beteiligten Staaten des Norddeutschen Bundes für die angeschlossenen Hamburgischen Gebietstheile noch nicht angeordnet ist, von dem aus diesen Gebietstheilen übergehenden Branntwein und Bier die bestehenden Uebergangsabgaben zur Erhebung, während bei Ueberfuhr dahin die Erstattung der Steuer nach Maaßgabe der bestehenden Vorschriften Statt findet.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Deffau, 7. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

v. Zerbst.



Bekanntmachung.

Der auf

Sonnabend, den 11. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Käsebieber'schen Gasthose in Wörlitz anberaumte Termin zur meistbietenden Verpachtung der Herrschaftl. Fischereireinutzungen im Krähen bei Wörlitz und im Schönitzer See wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dessau, 3. April 1868.

Der Regierungs-Secretair Reinitze.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen

Mittwoch, den 15. April c.,

a. Brennholz:

210 Rftr. eichen Anbruch,
139 = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

4 Rftr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,
17 = dergl. 2. Sorte,

(auf dem Gagerberge zusammengerückt),

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem Gasthof „zum Erbprinzen“ in Bockerode abgehalten.

Dessau, 2. April 1868.

Herzogtl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Tilkeroder Forste.

Mittwoch, den 15. April c. von früh 10 Uhr ab, werden im „Zobel'schen Gasthause“ zu Stangerode folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Groß-Pfaffenberg: 4 Stück Eichen (18—36" ft., 10—30' lang, 2 Stück Ahorn, 1 Stück Buche, 3 Stück Birken, 1 Stück Karrenbaum.

2) Schlag Bauerhölzer, Bakenberg u. Boh: 178 Schock haheln und birken Reif- und Salztannenstücke, 42 Bund Besenreis, 52 Schock Dornenhecke.

3) Schlag Klein-Pfaffenberg: 454 Schock mittl. Laubholzhecke.

4) Windsfallholz in den Forstorten Zwölfmorgen, Eskabornerberg, Häfelberg, Bornthal und Rahlenberg: 1 Stück Eiche, 25" ft., 24' l., 39 Stück Fichten, 6—12" ft., 20—50' l., 1 Stück Kiefer, 74 Stück Leiterbäume, $\frac{1}{4}$ Schock Schieberstangen, $\frac{3}{4}$ Schock Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 31. März 1868.

Herzogtl. Forst-Inspection Harzgerode.

Aufforderung.

Der frühere Musketeier Franz Geier, geboren am 29. August 1839 zu Senst, und der Trainemann Carl Wilhelm Geier, geboren daselbst am 1. September 1841, werden hierdurch zur Angabe ihres jetzigen Aufenthaltsortes aufgefordert, damit ihnen ihre Militär-Legitimationspapiere zugesendet werden können.

Zerbst, 31. März 1868.

Herzogtl. Kreisdirection.
W. Vogel.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll die dem Particulier Bernhard Wolff hier zugehörige, sub Nr. 209. des hiesigen Grundbuchs am Riederischen Bache belegene Stärkefabrik, 76 Q.-R. 50 Q.-F. enthaltend, nebst Gartenfleck von 27 Q.-R. und Zubehör, auf 6483 Thlr. Courant taxirt, worauf an Abgaben haften:

1 Thlr. 20 Sgr. — Pf. Landsteuer,

— = 12 = — = zu jeder Quarte,

Ein Tag Wegebesse-
rung und Communallasten,

— = — = 4 = Landsteuer

— = — = 1 = zu jeder Quarte

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Mai 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 28. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Einwohners Johann Georg Bartolomäus Bod in Rathmannsdorf gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, zu 400 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 9. Mai 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Wesendorfschen Gasthose zu Rathmannsdorf vor unserm Deputirten, Hrn. Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der be-

treffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 2. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 14. April 1868,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale allhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 26. März 1868.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiaconus Popitz.

Am Gründonnerstage, Vorm. 9 Uhr Hr. Diac. Meßel; um 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz.

Am Charfreitage, Vorm. 9 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; um 10 Uhr Hr. Pfst. West; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Sonnabend, den 11. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Am 1. Ofterfeiertage, Vorm. 4 9 Uhr Hr. Pastor West; um 10 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; Nachm. Hr. Diac. Meßel.

Am 2. Ofterfeiertage, Vorm. 9 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; um 10 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

(An beiden Feiertagen Collecte für die Kirchväter zu St. Johannis.)

Amalienstifts-Kapelle.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl am Grün-Donnerstage: Hr. Diac. Meßel.

Am Charfreitage, früh 10 Uhr, Beichte zum lutherischen Abendmahl an demselben Tage.

Sonnabend, den 11. April, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl am 1. Ofterfeiertage: Hr. Diac. Meßel.

(Bis 18. April Amtswoche des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am Gründonnerstage Vorm. Hr. Pf. Schubring.

Am Charfreitage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Sonnabend, den 11. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am 1. Ofterfeiertage, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Am 2. Ofterfeiertage, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

(An beiden Feiertagen Collecte zum Besten der Kirche.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Am Gründonnerstage Vorm. 8 Uhr Beichte für auswärts Wohnende; um 9 Uhr Hochamt, Communion u. Procession; Nachm. 5 Uhr Sacraments-Andacht.

Am Charfreitage Vorm. 9 Uhr Grablegung, Missa praecconsecrata, Predigt; Nachm. 4 Uhr Stationsandacht vom Leiden Christi.

Sonnabend, den 11. April, Vorm. 4 8 Uhr Auferstehungsfeier; Nachm. 3 Uhr Beichte.

Am 1. Ofterfeiertage Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Am 2. Ofterfeiertage Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Beskunde.

Dienstag, den 14. April, Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 Uhr heilige Messe mit Communion; um 11 Uhr Anmeldung der Schulkinder.

Kirchenmusiken in der Schloß- und Stadtkirche.

Am Charfreitage, den 10. April: Ave verum von Mozart.

Am 1. und 2. Ofterfeiertage, den 12. und 13. April: Aus „Messias“ von Händel.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

1 Sohn, 5 Töchter (1 Zwillingpaar).

Getrauet:

Gestorbene:

2. April. Der Handarbeiter Leop. Meier, 64 J. 4 M. 1 W. 6 T.

4. = Des Kaufm. Aug. Spangenberg in Ballenstedt Ehefrau, Henriette, 34 J. 7 M.

5. = Des in Rehsen verstorb. Handarbeiters Christoph Wessel Wittwe, Johanne, 73 J.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neu erbautes, massives **Geschäftshaus**, in lebhaftester Lage der Stadt soll veränderungs- halber aus freier Hand verkauft werden. Näheres **Steinstraße Nr. 23.**

Mein zu **Coswig** in der **Oberfischerei Nr. 3.** belegenes **Wohnhaus** beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Kauflustige mit mir in Unterhandlung treten.

C. Wollkopf.

Gasthofs-Verkauf in Raguhn.

Unterzeichneter ist beauftragt, den in Raguhn belegenen **Gasthof** zum **goldenen Hirsch** mit **Tanzsaal**, **Regelbahn**, einem schönen großen **Garten**, **Scheune** und **Ställen**, einer **Separations- kachel**, so wie **2 Morgen Herrschaftlichem Pacht- acker** **Mittwoch, den 15. April d. J.**, Nach- mittag **2 Uhr**, im **Gasthofs** selbst, meistbietend und unter im **Termine** näher bekannt zu machen- den Bedingungen zu verkaufen. Noch wird be- merkt, daß Käufer zur **Sicherung** seines **Gebots** **50 Thlr.** **Caution** zu hinterlegen hat.

Carl Allihn.

Dienstag, den 14. April, Nachmit- tags **2 Uhr**, soll im **Hoffmeier'schen Gast- hofs** zu **Quellendorf** das dem **Häusler Andreas Bachmann** gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** mit **2 Stuben**, **Kammer**, **Keller** und **Nebengebäuden**, so wie mit **ca. 1 Morgen Gar- ten** und **1 Morg. 45 Q.-R. Acker** hinter dem **Garten** öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu **Kauflustige** hiermit **eingeladen** werden.

Die näheren Bedingungen werden im **Termine** bekannt gemacht und nur noch bemerkt, daß **2 Morgen Pachtacker** mit **übernommen** werden können.

Im **Auftrage:**

C. Donner in **Quellendorf.**

Hausverkauf.

Ein vor einigen Jahren neu massiv gebautes **Haus**, herrschaftlich eingerichtet, mit **drei Stuben**, mehreren **Kammern**, **zwei Kellern**, **Hinter-** und **Nebengebäuden**, **Thorfahrt**, **Brunnen**, **Garten**, in einem der größten **Dörfer Anhalts** an der **Straße**, ganz in der Nähe mehrerer **Fabriken** und der **Eisenbahn** gelegen, sehr passend für **Feuer-** arbeiter, **Kupferschmiede**, **Schlosser**, **Nagelschmiede** u. s. w., soll **umzugshalber** sofort verkauft werden.

Die Hälfte der **Kaufgelber** kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt der **Agent**

Ferdinand Hinjche in **Kadega st.**

Ein **neuerbautes massives Haus** mit $\frac{1}{2}$ **Morgen Garten** ist bei **500 Thlr.** **Anzahlung** sofort zu verkaufen. **Durch wen?** sagt die **Expedition d. Bl.**

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 5. ist die Hälfte der **Unteretage** **umzugshalber** zum **1. October** zu vermieten, kann auch schon zum **1. Juli** bezogen werden.

Eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus vier **Stuben** sammt **Zubehör**, ist vom **1. October d. J.** an zu vermieten

Akensche Straße Nr. 6.

Eine **Hinterstube** mit **Zubehör** ist zu ver- mieten **Akensche Straße Nr. 16.**

Akazienstraße Nr. 1. ist die **Unteretage**, bestehend aus **drei Stuben** nebst **Zubehör**, zum **1. October** zu vermieten.

Eine **Stube** mit **Zubehör** ist zum **1. Juli** an ruhige **Miether** zu vermieten bei **Wilh. Lejus**, **Stiftsstraße.**

Poststraße Nr. 11. ist die **mittlere Wohnung** zu vermieten und sofort zu beziehen.

Böhmische Gasse Nr. 24. ist ein **gebietler Boden** zur **sofortigen Benutzung** zu vermieten.

Eine **kleine Stube** ist zu vermieten **Breite Straße Nr. 10.**

Eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus **zwei Stuben**, **Kammer** und **Küche**, ist zum **1. Juli** zu vermieten **Breite Straße Nr. 19.** Näheres daselbst **Nr. 17.**

Breite Straße Nr. 52. ist eine **Stube** mit **Zubehör** zum **1. Juli** zu vermieten

Eine **Stube** ist zu vermieten **Breite Straße Nr. 55.**

Ein **großes Zimmer**, welches sich zum **Laden** eignet, nebst **Ladenstube** hat zu vermieten **H. Heinrich**,

Gastwirth zum **goldenen Fasan.**

Fürstenstraße Nr. 13. ist die Hälfte der **Oberetage**, bestehend aus einigen **Stuben**, **Kam- mer** und **Küche** nebst allem **Zubehör**, zu ver- mieten und **Michaelis** zu beziehen.

Eine **meublirte Stube** nebst **Kammer** ist zu vermieten **Hospitalstraße Nr. 11.**

Eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten. **Herrmann Günther,**
Bachgasse Nr. 3c.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Keller und Bodenraum, zu vermieten.

Mauer Nr. 10. sind zum 1. Juli eine große und eine kleine Stube zu vermieten.

Zwei Stuben im Hofe sind zum 1. Juli zu beziehen Mauer Nr. 27.

Eine große und kleine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und kann sogleich oder 1. Juli bezogen werden bei **Leopold Kersten,** Haidestraße.

Haidestraße Nr. 8. ist eine Parterrewohnung zu vermieten.

Drei verschiedene Wohnungen, gleich oder zum 1. Juli zu beziehen, sind an anständige ruhige Miether preiswürdig zu vermieten **Stenesche Straße Nr. 34.**

Eine große und kleine Stube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen bei **C. Weise** vor dem Ascan. Thore.

Im Reidig'schen Hause, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung zu 4 Pferden zu vermieten.

Ein kleiner Garten mit Laube und sämmtlichem Zubehör in der Nähe der Eisenbahn-Restoration ist zu vermieten. Näheres beim Aufseher Redlik auf der Domaine Neu-Wülknitz.

Eine hübsch meublirte Stube, mit oder ohne Schlafcabinet, am liebsten mit Kofst im Hause, wird von einem einzelnen Herrn zum 1. Mai d. J. gesucht. Adressen unter M. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige Stück Acker in guter Lage sind zu verpachten, so wie ein Quantum Heu zu verkaufen bei **A. E. Mertens**
in Dranienbaum.

Zwei Elwiesen sollen nach Befinden im Ganzen oder in einzelnen Theilen unter Bedingungen

am 9. April c., Mittags 1 Uhr, im Steingraber'schen Gasthose zu Rehsen verpachtet werden.

A. E. Mertens in Dranienbaum.

Verkaufs-Anzeigen.

Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,
Instrumentenmacher.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß jetzt wieder mehrere Pianinos in Jacaranden-Gehäuse von gutem Tone fertig sind, und hält dieselben unter mehrjähriger Garantie preiswürdig der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Tapeten, Bordüren und Rouleaux,

neueste Muster, sind zu Fabrikpreisen abzulassen, zugleich wird Malerei, Tapeziren und Farbenanstrich billigt geliefert.

M. Altmann,

Salzgasse Nr. 10.

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte Schulbücher, Lexica und Atlanten sind in dauerhaften Einbänden bei Unterzeichnetem stets vorräthig.

W. E. Albrecht, Wallstraße Nr. 8.

Alle Sorten Schreib- und Zeichenhefte, Federhalter und Zeichenstifte werden preiswürdig verkauft bei **W. E. Albrecht.**

Schultornister, Mappen und Taschen mit Plüsch-, Seehund- und Leder-Ueberzug sind zu haben bei **W. E. Albrecht.**

Decimalwaagen in allen Größen von solider Bauart empfiehlt billigt **G. Matthias,**
Hospitalstraße Nr. 54.

Auch wird daselbst ein Lehrling zu Ostern aufgenommen.

Oster-Eier

in reichster Auswahl von Zucker und Chocolate empfiehlt billigt

Friedrich Pohl.

Echten amerikanischen Pferdezaun- und badenschen Saatmais, echt franzöf. u. deutsche Luzerne in bester keimfähiger Waare empfing wieder **H. E. Schöck.**

Die Hutfabrik von Leop. Osterland,

Salzgasse Nr. 8., vis-à-vis dem goldenen Fasanen,
empfehlte zur bevorstehenden Sommersaison ihr großes Lager der schönsten und modernsten

Filz-, Seiden-, Stoff-, Stroh- und Lackhüte

zu den billigsten aber festen Preisen, so wie Filzmützen für Herren und Knaben in den schönsten und geschmackvollsten Farben und Formen.

Die neuesten und schönsten Sommerstoffhüte treffen noch diese Woche ein und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme unter Zusicherung reellster Bedienung

Leopold Osterland, Hoflieferant.

Reparaturen an Hüten werden jederzeit billigst und prompt besorgt.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Mehrfache Versuche, die bei der Ackerbestellung mit der Anwendung von Düngesalz gemacht sind, haben nach dem Urtheile bewährter Sachverständiger ein so günstiges Ergebnis geliefert, daß hierauf das Landwirthschaft treibende Publikum besonders aufmerksam gemacht werden darf.

Die unterzeichnete Niederlage hält außer den übrigen Salzproducten, wie Siede-, Vieh- und Lecksteinisalz auch Lager von Düngesalz zum Preise von 27 Sgr. der Sack von 2 Centner Inhalt incl. eines guten Sackes.

Dessau.

Die Niederlage der Leopoldshaller Salzproducte.

Th. Mohr,

Stiftsstraße Nr. 21.

Zerbster Straße Nr. 50. im „goldenen Schiff“.

Beste trockene Hefen empfing und empfiehlt
Louis Moller.

Genuejer Citronat und Butter zum Backen
empfiehlt Louis Moller.

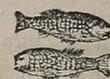
Sehr süße türkische und böhmische Pflaumen
empfiehlt Louis Moller.

Alle Sorten gut kochende Hülsenrüdte, Sauerkohl mit Aepfeln, saure und Pfeffer-Gurken, täglich frisch marinirte und geräucherte Heringe, Sardellen, bestes Pflaumenmehl, so wie gute Saßbutter und täglich frische Hefen
empfiehlt Th. Schirow,
vor dem Ascan. Thore.

Cigarren-Ausverkauf.

Mehrere Sorten guter Cigarren im Preise zu 6, 7, 8 und 9 Thlr. das Tausend sind zu verkaufen bei

Leopold Köhler, Breite Straße Nr. 52.



Große, fette Torgauer Speisefarpfen
sind zu haben bei

J. Haltnorth.

Verkauf von Violinen.

Gute, alte Instrumente zu dem Preise von 50 Thlr., 15 Thlr., 10 Thlr., 8 Thlr., 5 Thlr. und 3 Thlr. sind zu verkaufen bei

N. Richter, Hofmusikus,
Lange Gasse Nr. 13.

Eine noch brauchbare Druckpumpe mit kupfer-
nem Sangerohr steht billig zu verkaufen
Leopoldstraße Nr. 12.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu
haben.

Ein noch brauchbares Clavier ist zu verkaufen.
Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine ganz neue elegante Victoria-Auffatz-
Chaise ist preiswerth zu verkaufen bei
W. Nitzsche, Stellmachermeister,
Akazienstraße.

Zwifauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. Kitzing am Markt.

Ein Grundofen und ein Kanonenofen sind
zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 70.

Eine Partie Buchsbaum ist zu verkaufen beim
Dr. Lange, Cavalierstraße.

12 bis 15 Scheffel Samenkartoffeln sind zu
verkaufen Flössergasse Nr. 46.

Breite Straße Nr. 73. sind zwei neu-
milkende Ziegen zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist verkauft
Breite Straße Nr. 3.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 42.

Ein gut angefüttertes Schwein ist zu ver-
kaufen Stenesche Straße Nr. 13.

Frischer Kalf

ist Donnerstag, den 9. April, Mittags
auf unserer Ziegelei zu haben.

Schmidt & Wille.

Ein Saß-Fischgarn zum Fischen von 18 bis
20 Klafter Länge wird zu kaufen gesucht. Nä-
heres durch den Stadtboten Wachsmuth auf
dem Stadthause.

Gute trockene Dachsplitt sind billig zu ver-
kaufen in Dellnau Nr. 12.

Englische Schmiedekohlen

(ohne jegliche Beimischung)
werden in Bockerode a. G., der
Wispel zu 7½ Thlr. verkauft, worauf
Bestellungen entgegen nimmt
C. A. Müller in Wörlitz.

Vermischte Anzeigen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat,
Böttcher zu werden, kann in die Lehre treten
beim
Böttchermeister Fr. Mücke,
Flössergasse Nr. 27.

Todes-Anzeige.

Am 3. d. Mts. früh 10 Uhr starb nach lan-
gem Krankenlager unser innig geliebter Vater,
der Schuhmachermeister Gottfried Schulze, in
seinem 75. Lebensjahre. Indem wir dies tief-
betrübt anzeigen, sagen wir Denen, welche ihn
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbeson-
dere aber dem Herrn Pfarrer Richter für seine
am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern herz-
lichsten Dank.

Mosigkau, 8. April 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein in ersten Jahren ohne häusliche Familie
ganz allein stehender Wittwer bürgerlichen Stan-
des sucht eine solide etwas gebildete, in 50er
Jahren stehende kinderlose Frauensperson, gleichviel
ob ledigen Standes oder Wittwe, als Wirthschafterin.
Geneigte Offerten bittet man gefälligst
unter Chiffre 6. R. G. poste restante Dessau
niederlegen zu wollen.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin
wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine erfahrene perfecte Koch- und Wirth-
schafts-Demoiselle sucht zum 1. Mai Stellung.
Adressen werden unter Chiffre A. B. 43. in
der Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäftsverlegung.

Daß ich mein Geschäft nach dem früher
H. Heinemann'schen, jetzt meinem Hause,
Hospitalstraße Nr. 11. verlegt habe, zeige ich
meinen werthen Kunden hierdurch freundlichst an.
Carl Rujck jun.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
von heute ab Stiftsstraße Nr. 7. beim Tisch-
lermeister Herrn Pezjus wohne.

G. Großmann,

Eine bedeutende Auswahl der feinsten
Zeugstiefeln vom Kleinsten bis zum Größten
hält stets vorräthig und offerirt dieselben bei
eleganter Arbeit zum billigsten Preise
G. Großmann, Stiftsstraße Nr. 7.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen
Adel und geehrten Publikum zur Anfertigung
eleganter Herren- und Damen-Fußbekleidun-
gen ganz ergebenst und verspricht bei reeller
Bedienung möglichst billige Preisstellung.

Hochachtungsvoll

W. Möller, Schuhmachermeister aus Berlin,
jetzt: St. Johannisstraße Nr. 16.
in Dessau.

Zum **An- und Verkauf** von
Staatspapieren und Eisenbahn-Actien
 empfiehlt sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Um spätere Irrthümer zu vermeiden, mache ich hierdurch bekannt, daß meine Wohnung nicht Leipziger Straße Nr. 42., sondern noch wie früher Leipziger Straße **Nr. 33.** ganz nahe der Maschinenfabrik ist.

F. G. Kleeberg,
 photographisches Atelier,

so wie Werkstatt für Decorations- und Stubenmalerei, Oelfarbenanstrich und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem hochverehrten Publikum in Dessau und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier selbst als Kupferschmiedemeister niedergelassen habe und verspreche ich, alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf das Beste und Wohlfeilste zu liefern.

Alle Arbeiten bei Brennereien und Brauereien, so wie bei Fabrikanlagen aller Art werden auf das Aeellste ausgeführt; ferner halte ich Lager in Waschkesseln in allen Größen, Röhrengeräthschaften u. s. w.

Verzinnungen mit reinem englischen Zinn, so wie Reparaturen aller Art werden auf das Prompteste ausgeführt.

Dessau, 8. April 1868.

Friedrich Rother, Kupferschmiedemeister,
 wohnhaft beim Kupferschmiedemeister Erns,
 Zerbster Straße Nr. 9.

Die

Putzhandlung

von

Bertha Bacharach

befindet sich jetzt Zerbster Straße Nr. 18., dem Prinzlichen Palais gegenüber.

Dieselbe empfiehlt eine Auswahl neuer Frühjahrshüte zu auffallend billigen Preisen.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab Steinstraße Nr. 20. wohne.
 A. Raftow, Schneidermeister.

Anstalt zur Vorbereitung

f. d. militärischen u. d. Seemanns-Examen.
 Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
 v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Tilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,
 H. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,
 E. Müller, Maurermeister in Gerbitz,
 A. Held, Kaufmann in Güsten,

Bicht, Inspector in Köthen,
 L. Sudfeld jun. in Sandersleben,
 A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

Außerordentliche General-Versammlung

der

Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

Die Herren Actionaire der deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha laden wir zu einer außerordentlichen General-Versammlung

auf den 16. April c., Nachmittags 4 Uhr,

in den Saal des hiesigen Hôtels zum „deutschen Hofe“

hierdurch ergebenst ein.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- Bericht über den Stand des Unternehmens;
- Beschlußfassung über eine Abänderung des Art. 5. alin. 3. und Art. 6. alin. 2. des Statuts;
- Wahl der zur statutenmäßigen Anzahl von fünfzehn noch fehlenden zwei Aufsichtsraths-Mitgliedern.

Stimmberechtigt ist nach Art. 39. unseres Statuts jeder Actionair, welcher wenigstens 10 Actien besitzt. Eine Vertretung kann dabei geschehen: für Handlungshäuser durch ihre Procuristen, für Ehefrauen durch ihre Ehemänner, für Wittwen durch großjährige Söhne, für Bevormundete durch ihre Vormünder resp. Curatoren, für Actien-Gesellschaften, Corporationen und Institute durch ihre gesetzlichen Vertreter. In allen übrigen Fällen kann ein Actionair nur durch einen andern Actionair vertreten werden.

Actionaire, welche, ein Jeder für sich, nicht 10 Stück Actien besitzen, können sich durch einen aus ihrer Mitte vertreten lassen, welchem zu diesem Zwecke die Actien in der zur Stimmberechtigung erforderlichen Zahl zu übertragen sind.

Die für die gegenwärtige General-Versammlung legitimirenden Actien-Zusagescheine, wie die Bevollmächtigungen zur Stellvertretung sind in den Tagen vom 10. bis den 16. April in unserem Bureau, Bahnhofstraße Nr. 1., Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr vorzulegen, worauf mit der Eintrittskarte die nöthigen Stimm- und Wahlzettel werden behändigt werden.

Gotha, 20. März 1868.

Das provisorische Comité der deutschen Grundcredit-Bank.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab in meinem Hause, Wallstraße Nr. 12., zwischen den Herren W. Altmann und R. Ebecke jun. wohne.

H. König, Tapezirer.

Im Monat März sind für die Nothleidenden in Ostpreußen an uns gezahlt worden aus der Gemeinde Weiden von Christian Friedrich 1 thlr. Christian Großkopf 1 thlr. Gottlieb Wallwitz 1 thlr. Gottlieb Höhne 1 thlr. Gottlieb Berger 15 Sgr. August Lohmann 20 Sgr. Christian Seeger 1 thlr. August Berger 15 Sgr. Gottlieb Rettig 10 Sgr. Christian Puhmann 10 Sgr. August Schuboth 15 Sgr. Friedrich Hennig 1 thlr. Andreas Lohmann 5 Sgr. Mühlenbesitzer Herrmann Voigt 1 thlr. Pastor Schwenke 2 thlr. Christian Schneider 5 Sgr. Christian Bär 5 Sgr. Christian Hennig 2½ Sgr. Friedrich Lohmann 5 Sgr. Peter Schüler 10 Sgr. Wittve Hollwitz 10 Sgr. August Kraft 15 Sgr. Gottlieb Hünze 10 Sgr. August Erxleben 5 Sgr. Friedrich Falkenberg 5 Sgr. Cantor Gille 5 Sgr. Gottfried

Krüger 7½ Sgr. Dienstknecht Friedrich Prinz 5 Sgr. Gottlieb Kölling 5 Sgr.

Aus der Gemeinde Wahlsdorf sind uns 6 Scheffel Kartoffeln übergeben. 15 thlr. 5 Sgr. haben wir heute nach Berlin geschickt; die uns übergebenen Naturalien werden wir mit der Sendung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins nach Ostpreußen abgehen lassen. Den freundlichen Gebern sagen wir aufrichtigen Dank.

Coswig, 3. April 1868.

Das Comité.

Ein braunseidener Sonnenschirm mit bunter Kante ist am Sonnabend zwischen dem Alenschen Thore und dem Georgengarten verloren worden. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung Zerbster Straße Nr. 72. abzugeben.

1 Thaler Belohnung. Auf dem Wege nach Wallwitzhafen ist ein goldener Trauring, gez. „T. K. 12. Juni 1862“, verloren worden. Obige Belohnung erhält der ehrliche Finder Poststraße Nr. 12. in Dessau.

Alexandersbad.

Wasserheilanstalt bei Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Die durch sehr schöne und gesunde Lage, vortreffliches Wasser, zweckmässige Einrichtung und rationelle ärztliche Behandlung bekannte Anstalt wird Mitte Mai eröffnet. — Der Eisensäuerling und Ziegenmolken unterstützen in geeigneten Fällen die Kur. — Mit dieser Saison tritt Herr Dr. Cordes aus Lübeck mit in die ärztliche Leitung ein. — Nähere Auskunft, so wie Prospecte durch Dr. Pfeiffer.

Ein schwarz und weißer Rettenhund ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Steinstraße Nr. 47.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Die Quartal-Versammlung der hiesigen Tischler-Zunft wird nicht Dienstag, den 14. April, sondern Mittwoch, den 15. April, Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten abgehalten.

L. Schwertfeger, Lange Gasse.

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 12. April, bei aufgehobenem Abonnement:

Die Afrikanerin.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, können dieselben von 11—1 Uhr an der Kasse zu folgenden Preisen in Empfang nehmen:

Erster Rang	15 Sgr.
Proscenium und Sperrsitze	12½ =
Zweiter Rang Mitte	10 =
Zweiter Rang Seite	8 =
Dritter Rang Mitte	6 =
Dritter Rang Seite	5 =

Von 1 Uhr ab Kassenpreise.

Montag, den 13. April: Faust, Tragödie von Göthe.

Dienstag, den 14. April: Der artesische Brunnen, Zauberposse in 3 Abtheilungen u. 4 Acten mit Gesängen und Tänzen von G. Häder.

Mittwoch, den 15. April, für Auswärtige: Die Afrikanerin.

Freitag, den 17. April: Die Zauberflöte, Oper von Mozart.

Turnverein zu Dessau.



Bis zum 19. d. Mts. fallen die Turnübungen aus.

Dessau, 7. April 1868.

Der Vorstand.

Musik-Aufführung

in der hiesigen Schloß- und Stadtkirche am Charfreitage, den 10. April 1868, Nachmittags 3½ Uhr:

Gethsemane und Golgatha,

Oratorium, gedichtet von Wilh. Schubert, in Musik gesetzt von Fr. Schneider, ausgeführt von der Singakademie, dem Kirchenchore und der Hofkapelle, unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters.

Der Ertrag der an den Kirchthüren zum Empfang freiwilliger Beiträge ausgestellten Becken fließt in den Kapell-Fonds; ebendasselbst sind Texte à 1¼ Sgr. zu haben.

Die Eingänge und Ausgänge sind nur von dem Kirchhofe und von der Schloßstraße aus.

Mit Genehmigung hoher Herzogl. Hoftheater-Intendantz wird der ganz ergebenst Unterzeichnete vor seinem Scheiden von Dessau, unterstützt von den ersten Mitgliedern des Herzogl. Hoftheaters, am Donnerstag, den 16. April, Abends 7 Uhr, ein Concert in dem Saale des Gasthofs „zum goldenen Schiff“ veranstalten.

Die Subscriptions-Liste ist in Circulation gesetzt, und bitte ich um recht zahlreiche Betheiligung. Billets à 7½ Sgr. sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desharats und bei den Herren Grübel & Comp. zu haben. Kassenpreis 10 Sgr.

Programm in der nächsten Nummer des Staats-Anzeigers. Hochachtungsvoll

Adolph Köhler.

Zum

Concert für Streichmusik

im Saale (Entrée 2½ Sgr., Anfang 3 Uhr) am 1., so wie zur Tanzmusik am 2. Osterfeiertage, wobei mit diversen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher,

auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Gasthof zum grünen Baum in Wörlitz.

Am 3. Osterfeiertage

grosses Concert und Ball.

Musik vom Herzogl. Militair-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7½ Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein
Wittwe Käsebier.

Für Pferdebesitzer wichtig und interessant.

Pferde-Börsen-Blatt.

Central-Anzeiger für An- und Verkauf von
Pferden, Füllen, Wagen, Geschirren, Pferde-
Auctionen, Pferde-Märkten, Pferde-Verloosungen
u. s. w.

Erscheint zu Anfang und Mitte jeden Monats.
Abonnements-Preis halbjährlich 12 Gr. prä-
numerando. Bestellungen nimmt jede Post-
Anstalt oder die Unterzeichnete entgegen. Liefert
genaue Beschreibung der Verkaufsobjecte nebst
Preisangabe. Insertionen sind bei der weiten
Verbreitung des Blattes, wie die Erfahrung ge-
lehrt hat, vom besten Erfolge beglückt.

Administration des Pferde-Börsen-Blattes.
Director Lampert.

Ein gesunder Morgentranke

soll den Körper erquickern, erwärmen, nähren, gut
schmecken, hauptsächlich aber schnell und leicht
verdaut werden. Alle diese Eigenschaften verei-
nigt die Johann Hoff'sche Malzgesundheits-
chokolade aus der Fabrik Neue Wilhelmstr. 1.
Berlin. 19. Decbr. 1867. Es ist ein ganz be-
sonderes Gefühl für mich, wenn ich mich erinnere,
wie wohlthuend Ihre Gesundheits-Chokolade auf
mich gewirkt; was wäre aus mir geworden? denn
Armuth allein macht nicht den Menschen so
unglücklich als Krankheit. Möge Ihnen dafür
von Gott vielfacher Lohn werden und er Sie
lange zum Wohle der Menschheit erhalten. Neh-
men Sie diese Zeilen in dem Sinne auf wie sie
mein Herz Ihnen zudictirt. Machen Sie meine
Fortschritte in der Gesundheit bekannt, damit es
Anderen zu Gute kommt, die der Hilfe bedürfen.
Um in meiner Kur nicht unterbrochen zu werden,
bitte ich Sie abermals (folgt Bestellung). Esther
Mayer, Klosterstr. 101., 1 Treppe. In ähnli-
cher Weise registiren wir Bestellungen auf Malz-
Gesundheitschokolade (in Vertretung des unzu-
träglichen Kaffees), Malzchokoladenpulver (größ-

tentheils für kleinere, schwächliche Kinder und
Säuglinge), Brustmalz-Zucker und Brustmalz-
Bonbons, durch folgende resp. Personen: Herr
Hauptmann v. Schimonzki in Groß-Grauden.
Frau Amtsrätthin J. von Kries in Rüggen-
hausen. Frau Geheimrätthin Nicolobius z. Z.
Rößen. Landrätthin von Restorff, geborne Ba-
ronesse Stenglin in Rosenhagen. Frau Grä-
fin Wolke in Paucken. Dr. Advena, Arzt
in Tiegenhoff. Frau A. von Ramin, geb.
von Borcke, in Günitz. Herr F. von Mi-
chael in Groß-Plasten. Herr Pastor Weber
in Altenroda (für einen fremden Patienten).

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann
Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets
Lager. H. E. Schoch in Dessau.

Die Cigarren-, Taback- und Thee-Handlung

von Conrad Vieth,

Wallstraße Nr. 26.,

empfehle ihre ff. Qualitäten von Habanna-Ci-
garren im Preise von 20—60 Thlr., so wie
ihr assortirtes Lager von Cigarren aus den
verschiedensten renommirten Fabriken des Zoll-
vereins, im Preise von 5—22 Thlr.; ebenso
Cigaretten zu 8—10 Thlr. per Mille, echt
türk. Taback, im Preise von 1—2½ Thlr.,
ungar. Taback, zu 6 und 12 Sgr. das Pfd.,
so wie ihr großes Lager von f. u. ff. Thees zu
folgenden Preisen:

Imperial naturell, à 2½ Thlr.,
ff. Peccoblüthen, à 2½, 1½ u. 1¾ Thlr.,
ff. Congo, à 1½ und 1 Thlr., so wie
prima Souchon, à 1¼ Thlr.

Ferner ff. Rums, à 10 Sgr. — 1 Thlr.,
Cognacs, à 25 Sgr. — 1½ Thlr., Arracks,
à 17½ — 25 Sgr., so wie einen ff. Jamaica-
Ingber-Liqueur, russischen Malakoff und div.
Punsch- und Grogessenzen.

Zum bevorstehenden Osterfeste empfehle ich
Rosinen, Korinthen und Mandeln in prach-
voller Frucht, ebenso Citronen und Citronat;
außerdem beste trockene Hefen, Citronenöl, so
wie ein geschmackvolles Gewürzöl in versiegelten
1 Loth- und 2 Loth-Fläschchen, im Preise von
1½ und 2½ Sgr.

Conrad Vieth,
Wallstraße Nr. 26.

